

Absichtserklärung

zur bilateralen Verteidigungskooperation

zwischen

das Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland

Und

das isländische Außenministerium



Das Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland,
Und

Das isländische Außenministerium
(nachfolgend: Unterzeichner)

Deutschland und Island teilen ein langjähriges Engagement für die Sicherheit des euro-atlantischen Raums und sind seit über 70 Jahren Vertragspartner der NATO. Die Unterzeichner sind davon überzeugt, dass das transatlantische Bündnis das Fundament der europäischen Sicherheit ist und bleibt

Unsere gemeinsamen Interessen, Werte und Prinzipien werden mehr denn je auf vielfältige Weise in Frage gestellt – politisch, wirtschaftlich, technologisch, militärisch und hybrid. Die Unterzeichner sind überzeugt, dass Fragilität und Instabilität in der europäischen Nachbarschaft unsere Sicherheit untergraben und strategischen Konkurrenten sowie terroristischen Gruppen einen fruchtbaren Boden bieten, um Einfluss zu gewinnen, Gesellschaften zu destabilisieren und eine Bedrohung für unsere Sicherheit darzustellen.

Russlands grundloser Angriffskrieg gegen die Ukraine hat das Sicherheitsumfeld grundlegend verändert. Russland verstößt weiterhin gegen das Völkerrecht, einschließlich der Grundsätze der UN-Charta, und untergräbt die Sicherheit und Stabilität Europas und der Welt.

Die Bewältigung globaler und regionaler Sicherheitsherausforderungen erfordert eine enge verteidigungs- und militärpolitische Zusammenarbeit zwischen den Unterzeichnern und ihren jeweiligen Behörden. Die Unterzeichner erklären ihre Absicht, die praktische Zusammenarbeit durch die Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten und die Umsetzung neuer Initiativen zu vertiefen und auszubauen.

Die verstärkte deutsch-isländische bilaterale Sicherheits- und Verteidigungskooperation zielt darauf ab, den gemeinsamen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts besser zu begegnen.

Die sicherheits- und verteidigungspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und Island tragen dazu bei, Stabilität in Nordeuropa und darüber hinaus. Gemeinsam verpflichten sich die Unterzeichner, die regelbasierte internationale Ordnung im Einklang mit der UN-Charta aufrechtzuerhalten.

Die Zusammenarbeit wird die Effektivität und Effizienz verbessern, die Interoperabilität stärken, und ein gemeinsames Verständnis zur Unterstützung der Abschreckung und Verteidigung der NATO zu entwickeln.

ZIELE

Die Unterzeichner beabsichtigen, Bereiche der bilateralen Zusammenarbeit zu entwickeln, bestehende Bemühungen und Strukturen zu ergänzen und zu nutzen und ihre Beiträge zur NATO zu verbessern, indem sie Folgendes fördern:

- Strategischer Dialog und Meinungsaustausch zum Thema Sicherheit und Verteidigung;
- Strategische Weitsicht und Informationsaustausch auf allen Ebenen;
- Lagebewusstsein und Reaktionen auf gemeinsame Bedrohungen, mit besonderem Schwerpunkt auf der Nordatlantikregion;
- Verstärkte Koordinierung militärischer und nichtmilitärischer Aktivitäten, soweit angemessen, um potenzielle feindselige Handlungen, einschließlich hybrider Aktivitäten, aufzudecken und abzuschrecken, und Erleichterung der Reaktion auf derartige Handlungen in Zusammenarbeit mit der NATO;

- Untersuchung von Kooperationsbereichen im Bereich Innovation, Technologie sowie Forschung und Entwicklung;
- Untersuchung von Kooperationsbereichen im Bereich der strategischen Verteidigungsplanung und der Entwicklung von Fähigkeiten;
- Untersuchung von Kooperationsfeldern in den Bereichen Rüstung und Beschaffung von Verteidigungstechnologie, -material und industrielle Zusammenarbeit;
- Untersuchung von Kooperationsbereichen im Bereich der Cybersicherheit und -verteidigung;
- Zusammenarbeit im Bereich der Unterstützung des Gastgeberlandes und der militärischen Mobilität;
- Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung und Übungen;
- Interoperabilität auf politischer und militärischer Ebene;
- Die Umsetzung der Agenda für Frauen, Frieden und Sicherheit, wie sie in der Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrats und verwandten Resolutionen dargelegt ist.

BEDEUTET

Um diese Ziele zu erreichen, erklären die Unterzeichner ihre gemeinsame Absicht, insbesondere folgende Zusammenarbeit:

- Etablierung und Pflege geeigneter Formate für regelmäßige Treffen und Informationen Austausch, wie etwa Treffen der Policy Directors oder Mitarbeitergespräche.
- Praktische Zusammenarbeit zwischen ihren jeweiligen Behörden.
- Teilnahme an Schulungen, Trainings und Übungen, um die Interoperabilität zu demonstrieren und zu stärken und gemeinsame Absichten zu signalisieren.
- Förderung des Personalaustauschs.
- Vernetzen Sie relevante Cyber-Behörden, um die Zusammenarbeit zu stärken.
- Verbessern Sie das gemeinsame Lagebewusstsein und suchen Sie nach Möglichkeiten für eine praktische Zusammenarbeit, mit besonderem Schwerpunkt auf den Bereichen Luft und See.
- Koordination der strategischen Kommunikation, wann immer dies von Vorteil und angemessen ist.

Einzelheiten zur Durchführung können bei Bedarf in Vereinbarungen, Programmen oder anderen Instrumenten festgelegt werden.

Diese Absichtserklärung begründet keine rechtlich bindende Verpflichtung zwischen den Unterzeichnern nach internationalem oder nationalem Recht.

Unterzeichnet in Reykjavik am 19. Oktober 2025, in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache.

Für die
Bundesministerium der Verteidigung der
Bundesrepublik Deutschland

Boris Pistorius
Bundesminister der Verteidigung

Für die
Außenministerium von Island

Thorgerdur Katrin Gunnarsdottir
Minister für Auswärtige Angelegenheiten